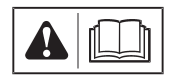


Bedienungsanleitung

(de)



Model 120000

Quantum® 625 Series™
650 Series™
675 Series™
700 Series™
725 Series™







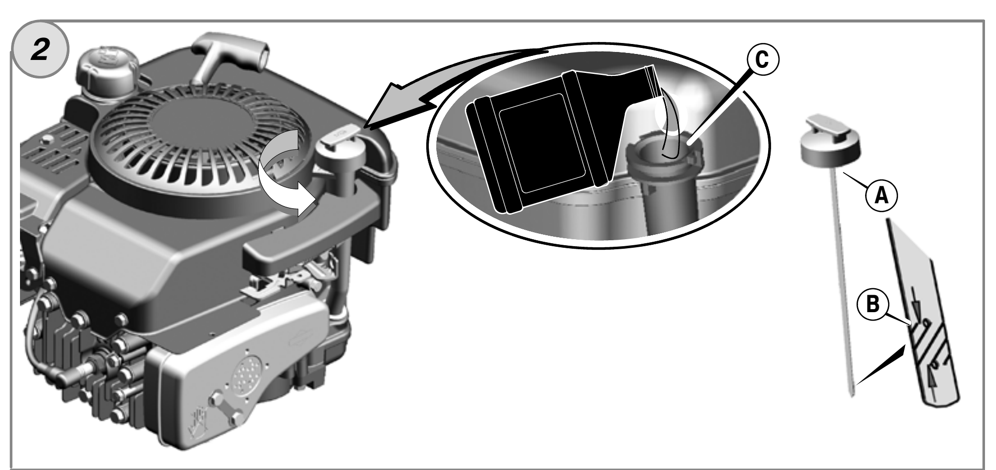
Form No. 380567WST
Revision: F

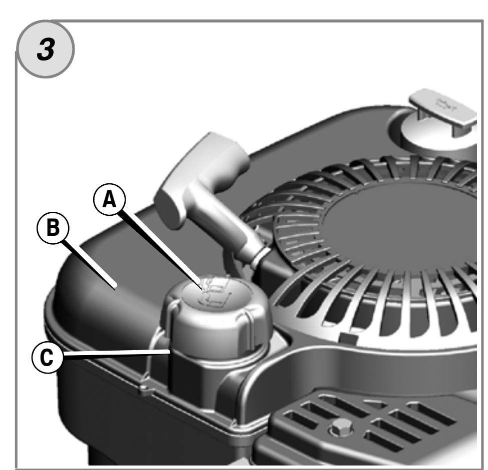
Deutsch

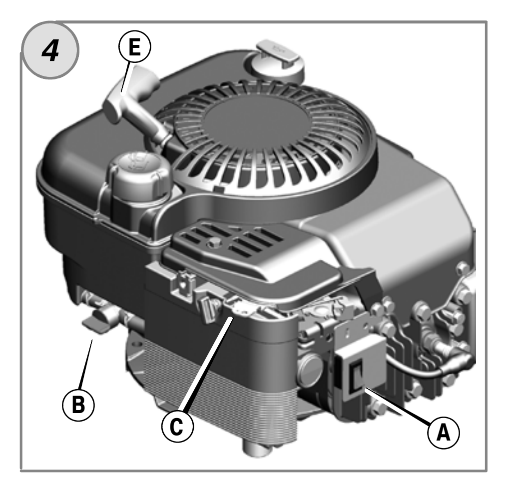
de

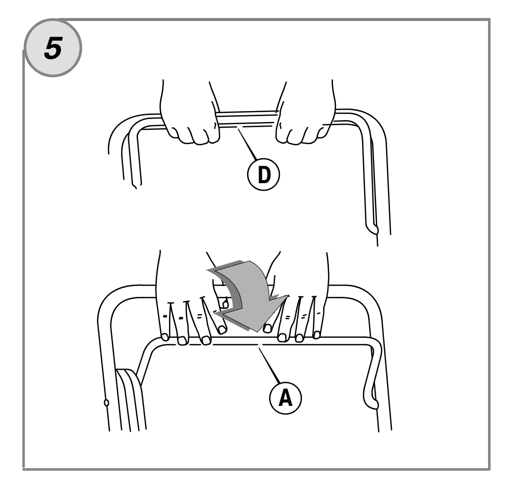
1

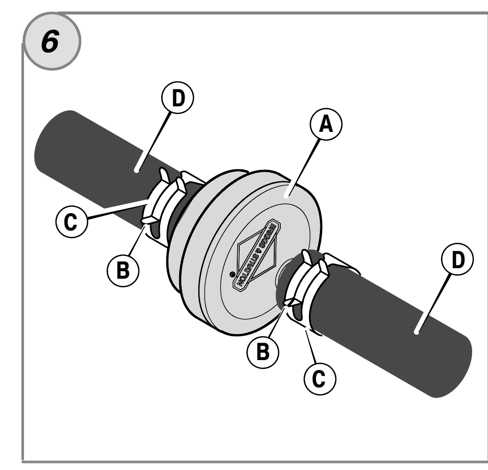
F D G J K L B A P I O M N E C R H Q

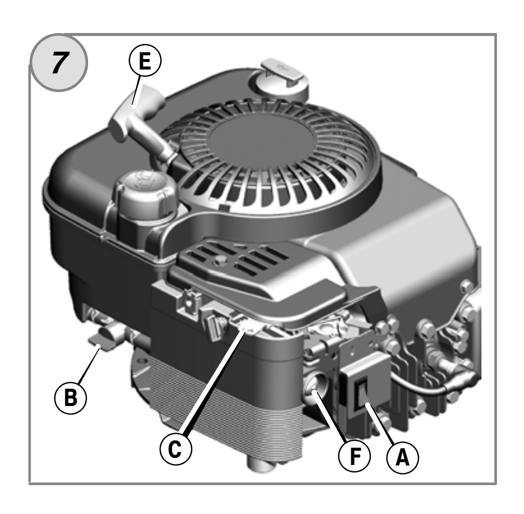


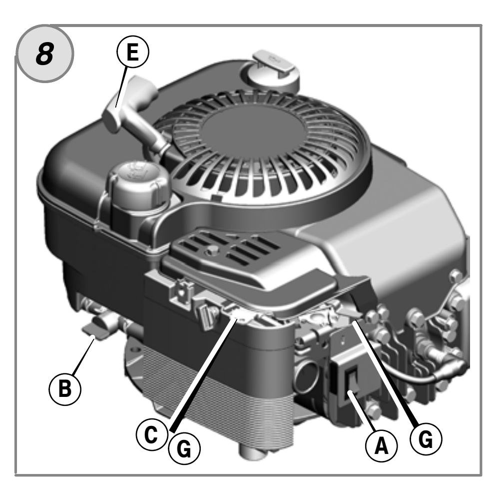


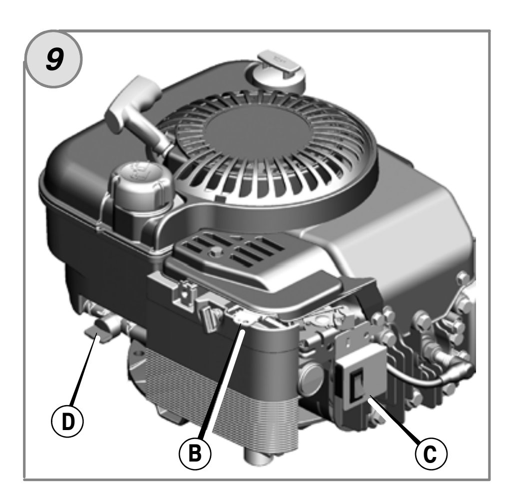


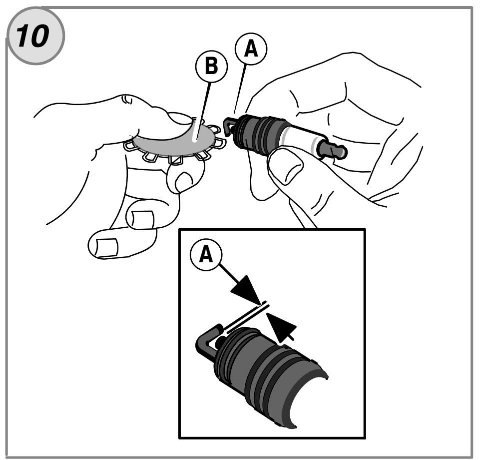


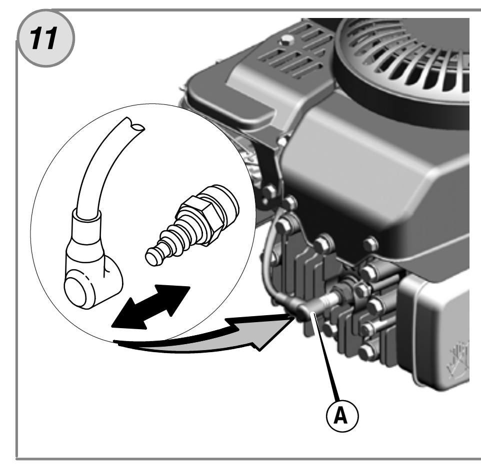


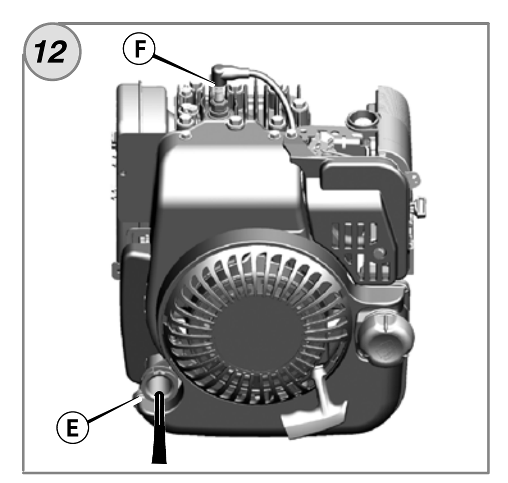

7
E
B
C
F
A

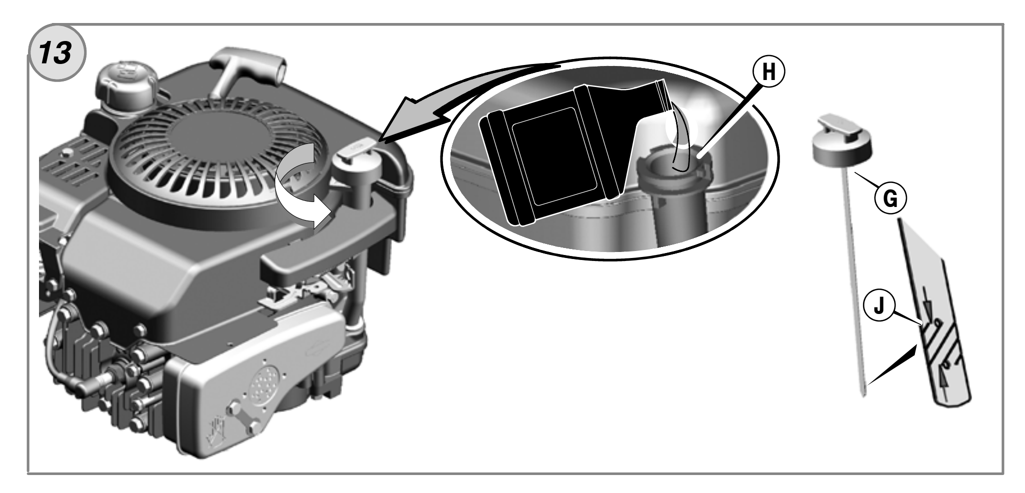

8
E
B
C
G
A
G

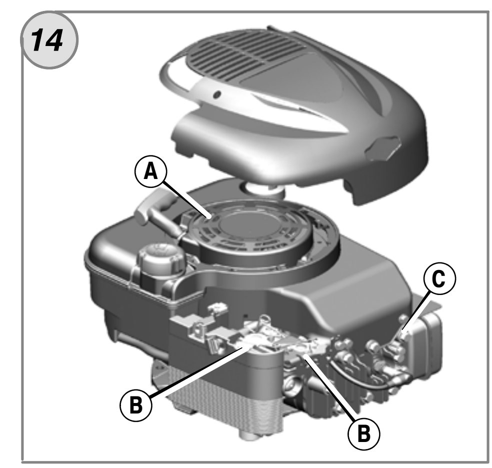

9
D
B
C

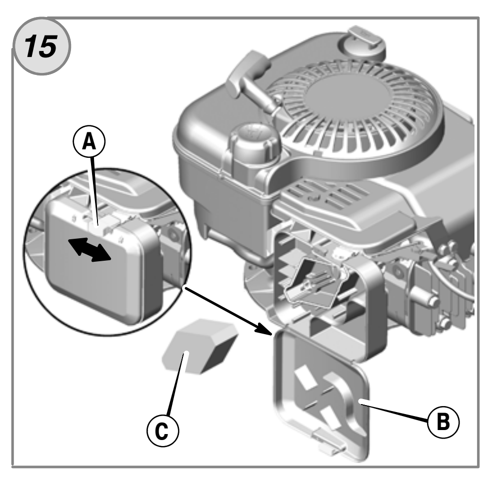

10
B
A
A

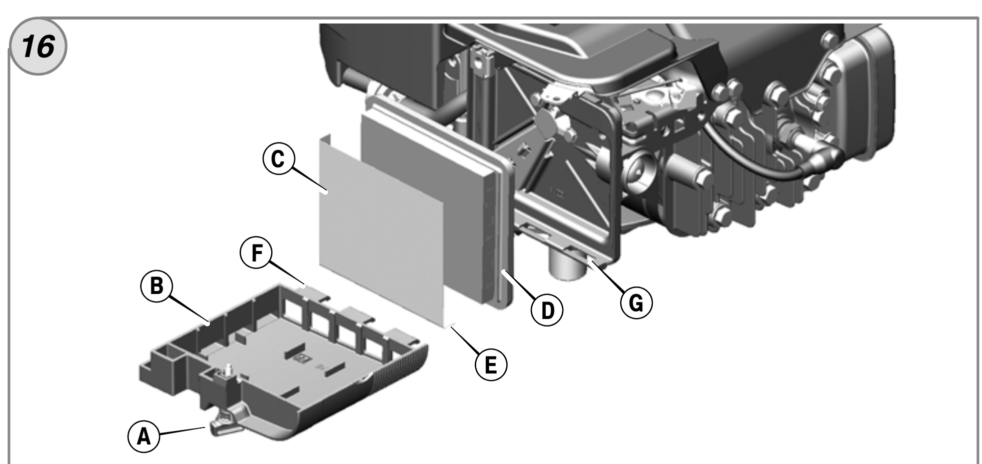

11
A


12
F
E


13
H
G
J


14
A
C
B
B


15
A
C
B


16
C
F
B
D
G
E
A

Allgemeines

Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise, die Sie auf die Gefahren und Risiken beim Betrieb von Motoren hinweisen und Ihnen helfen sollen, diese Gefahren zu vermeiden. Ferner enthält es Anweisungen für den angemessenen Gebrauch und die richtige Pflege des Motors. Da die Briggs & Stratton Corporation nicht genau wissen kann, welches Gerät von diesem Motor angetrieben wird, ist es wichtig, dass Sie diese Anweisungen sowie die Anweisungen für das Gerät sorgfältig durchlesen. **Bewahren Sie diese Anleitung auf, um später darauf zurückgreifen zu können.**

Für Ersatzteile oder technische Unterstützung tragen Sie hier die Modell-, Typen- und Codenummer des Motors und das Kaufdatum ein. Diese Nummern befinden sich an Ihrem Motor (siehe die Seite ***Funktionen und Bedienungselemente***).

Kaufdatum: ______________________________
TT/MM/JJJJ

Motormodell: ______________________________
Modell: Typ: Code:

Nennleistungen: Die Brutto-Nennleistung für individuelle Benzinmotormodelle ist entsprechend dem SAE-Code (Society of Automotive Engineers) J1940 (Leistungs- & Drehmomentbestimmung für kleine Motoren) gekennzeichnet und wird entsprechend SAE J1995 ermittelt. Drehmomentwerte werden für Motoren mit "rpm" auf dem Aufkleber bei 2600 U/min und für alle anderen bei 3060 U/min ermittelt, PS-Leistungswerte bei 3600 U/min. Die Brutto-Leistungskurven können unter www.BRIGGSandSTRATTON.COM eingesehen werden. Netto-Nennleistungswerte wurden bei eingebauten Abgas- und Luftfiltern ermittelt, die Brutto-Leistungswerte wurden ohne diese Systeme ermittelt. Die tatsächliche Brutto-Motorleistung ist höher als die Nettoleistung und wird u. a. von den Einsatzbedingungen sowie von motorspezifischen Faktoren beeinträchtigt. Aufgrund des breiten Produktangebots, an dem die Motoren eingesetzt werden, entwickelt der Benzinmotor beim Einsatz an einem spezifischen Motorgerät eventuell nicht die angegebene Brutto-Nennleistung. Dieser Unterschied beruht auf einer Vielzahl von Faktoren wie u. a. Motorkomponenten (Luftfilter, Auspuff, Ladung, Kühlung, Vergaser, Kraftstoffpumpe usw.), Anwendungseinschränkungen, Einsatzbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit, Höhe) und Abweichungen von Motor zu Motor. Aufgrund von Herstellungs- und Kapazitätsengpässen kann Briggs & Stratton für einen Motor dieser Serie ersatzweise einen Motor mit höherer Nennleistung liefern.

Sicherheit der Bedienungsperson



Das Warnsymbol ( ) kennzeichnet Sicherheitsinformationen zu Risiken, die zu Verletzungen führen können. Zusammen mit dem Symbol wird ein Signalwort (GEFAHR, ACHTUNG oder VORSICHT) verwendet, um den Grad der Gefahr und die Schwere der möglichen Verletzung anzugeben. Darüber hinaus kann ein Gefahrensymbol zur Kennzeichnung der Art der Gefahr benutzt werden.



GEFAHR kennzeichnet ein Risiko, das **zu Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.**



ACHTUNG kennzeichnet ein Risiko, das **zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.**



VORSICHT zeigt ein Risiko an, das **zu kleineren Verletzungen führen kann.**

ANMERKUNG kennzeichnet eine Situation, die **zu Produktschaden führen kann.**



ACHTUNG

Einige Komponenten in diesem Produkt und anverwandtes Zubehör enthalten Chemikalien, die im Staat Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden gelten. Nach Arbeiten an diesen Komponenten die Hände waschen.



ACHTUNG

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden und anderen Fortpflanzungsschäden gelten.



ACHTUNG

Motoren von Briggs & Stratton sind nicht konzipiert und nicht geeignet für den Antrieb von Fun-Karts, Go-Karts, Geländefahrzeugen für Kinder, Freizeit oder Sport, Motorrädern, Luftkissenfahrzeugen, Luftfahrzeugen oder Fahrzeugen für den Rennsport, wenn dies nicht von Briggs & Stratton genehmigt ist. Für weitergehende Informationen über Rennsportprodukte, siehe www.briggsracing.com. Für Informationen über Utility- und Side-by-Side-Quads wenden Sie sich bitte an Briggs & Stratton Engine Application Center, 1-866-927-3349. Ein nicht angemessener Einsatz der Motoren kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ANMERKUNG: Dieser Motor wird von Briggs & Stratton ohne Öl geliefert. Vor Start des Motors muss entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung Öl nachgefüllt werden. Wenn der Motor ohne Öl gestartet wird, wird er so beschädigt, dass er nicht mehr repariert werden kann. Dieser Schaden wird nicht von der Garantie abgedeckt.



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff

- Den Motor ausschalten und mindestens 2 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Den Kraftstofftank im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstofftankstutzens hinaus füllen.
- Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Entzündungsherden fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Beim Start des Motors

- Darauf achten, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter (falls vorhanden) an ihrem Platz und sicher befestigt sind.
- Nicht den Motor anlassen, wenn die Zündkerze entfernt wurde.
- Wenn der Motor überfettet ist, den Choke (falls vorhanden) auf offene/Betriebs-Position und den Gashebel (falls vorhanden) auf schnelle Position stellen und den Motor anlassen, bis er anspringt.

Bei Betrieb des Geräts

- Motor bzw. Gerät nicht so kippen, dass Kraftstoff verschüttet werden könnte.
- Zum Stoppen des Motors nicht den Choke benutzen.
- Niemals den Motor mit abgenommenem Luftfilter (falls vorhanden) oder Filtereinsatz (falls vorhanden) starten oder laufen lassen.

Beim Ölwechsel

- Wenn das Öl aus dem oberen Öleinfüllrohr abgelassen wird, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

Wenn das Gerät zur Wartung gekippt wird

- Bei Wartungsarbeiten, bei denen das Gerät gekippt werden muss, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

Beim Transport des Geräts

- Das Gerät mit LEEREM Kraftstofftank oder mit GESCHLOSSENEM Kraftstoffhahn transportieren.

Beim Lagern von Kraftstoff oder von Geräten mit Kraftstoff im Tank

- Niemals in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder ähnlichen Geräten mit Dauerflammen oder anderen Zündquellen abstellen, weil Kraftstoffdämpfe entzündet werden könnten.

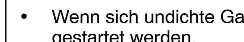


ACHTUNG



Beim Start des Motors werden Funken erzeugt.

Funken können entflammbare Gase in der Nähe entzünden.



Es kann zu Feuer und Explosionen kommen.

- Wenn sich undichte Gasleitungen in der Nähe befinden, darf der Motor nicht gestartet werden.
- Keine unter Druck stehenden Startflüssigkeiten verwenden, weil sich ihre Dämpfe entzünden könnte.



ACHTUNG



Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Motor gezogen, als das Seil losgelassen werden kann.

Es kann zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

- Zum Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird, und dann kräftig ziehen, um Rückschlag zu vermeiden.
- Alle externen Geräte- und Motorlasten beseitigen, bevor der Motor gestartet wird.
- Direkt mit dem Motor verbundene Gerätekomponenten wie u.a. Schnittmesser, Impeller, Seilscheiben, Zahnräder usw. müssen sicher befestigt sein.



ACHTUNG



GIFTGASGEFAHR. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das einen Menschen in Minuten töten kann. Man kann es NICHT sehen, riechen oder schmecken. Selbst wenn Sie keine Abgase riechen, könnten Sie dennoch Kohlenmonoxid ausgesetzt sein. Wenn Sie merken, dass Ihnen während der Verwendung dieses Produktes schlecht, schwindelig oder flau wird, schalten Sie das Gerät SOFORT aus und gehen Sie an die frische Luft. Suchen Sie einen Arzt auf. Es besteht Gefahr von Kohlenmonoxidvergiftung.

- Setzen Sie dieses Produkt NUR im Freien in angemessener Entfernung von Fenstern, Türen und Lüftungsöffnungen ein, damit sich Kohlenmonoxid nicht ansammeln und möglicherweise in Räume eindringen kann, in denen sich Menschen aufhalten.
- Bringen Sie batteriebetriebene Kohlenmonoxid-Warnmelder oder netzbetriebene Warnmelder mit Batterie-Notstromversorgung entsprechend den Herstelleranweisungen an. Rauchmelder reagieren nicht auf Kohlenmonoxid.
- Lassen Sie dieses Produkt NICHT in Häusern, Wohnungen, Garagen, Kellern, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen laufen, selbst wenn Ventilatoren aufgestellt oder Türen und Fenster zur Belüftung geöffnet werden. Kohlenmonoxid kann sich in solchen Räumen schnell ansammeln und stundenlang dort bleiben, selbst nachdem das Produkt abgeschaltet wurde.
- Stellen Sie dieses Produkt IMMER in Windrichtung auf und richten Sie den Motorauspuff weg von Räumen, in denen sich Menschen aufhalten.



ACHTUNG



Rotierende Teile können Hände, Füße, Haare, Kleidungsstücke oder Schmuck berühren und sich darin verfangen.



Es kann zu Amputationen oder anderen schweren Verletzungen kommen.

- Beim Einsatz des Geräts müssen sich alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz befinden.
- Hände und Füße von rotierenden Teilen fern halten.
- Lange Haare hochbinden und Schmuck abnehmen.
- Keine lose sitzende Kleidung, herunterbaumelnde Schnüre oder ähnliche Teile tragen, die sich verfangen könnten.



ACHTUNG



Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.

Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.



Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.
- Der Einsatz des Motors auf Wald-, Busch- oder Grasland verstößt gegen das kalifornische Gesetz (public resource code, section 4442), wenn die Auspuffanlage nicht mit einem vorgeschriebenen betriebsfähigen Funkenfänger ausgestattet ist. In anderen Bundesstaaten können ähnliche Gesetze gelten. Einen passenden Funkenfänger für die an diesem Motor installierte Auspuffanlage finden Sie beim Gerätehersteller oder Händler.



ACHTUNG



Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.

Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.



Feuergefahr



Vor Einstellungs- oder Reparaturarbeiten:

- Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten.
- Die Batterie von der negativen Klemme lösen (nur Motoren mit Elektrostart).
- Die richtigen Werkzeuge verwenden.
- Nicht an Reglerfeder, Gestängen oder anderen Teilen herumbasteln, um die Drehzahl zu erhöhen.
- Ersatzteile müssen die gleiche Konstruktion haben und in derselben Position installiert werden wie die Originalteile. Andere Teile bringen eventuell nicht die gleiche Leistung, können das Gerät beschädigen und Verletzungen verursachen.
- Nicht mit einem Hammer oder anderen harten Gegenstand gegen das Schwungrad schlagen, weil es sonst später während des Betriebs auseinander platzen könnte.

Bei der Zündfunkenkontrolle:

- Einen geeigneten Zündkerzenprüfer verwenden.
- Nicht bei entfernter Zündkerze kontrollieren, ob ein Zündfunke vorhanden ist.

Funktionen und Bedienungselemente

Vergleichen Sie die Abb. 1 mit Ihrem Motor, um die Positionen der einzelnen Funktionen und Bedienungselemente kennen zu lernen.

A. Motorkennzeichnung
Modell Typ Code

B. Zündkerze

C. Kraftstoffbalg (optional)

D. Kraftstofftank und Deckel

E. Luftfilter

F. Starterseilgriff

G. Ölmessstab

H. Ölablassschraube

I. Schalldämpfer
Berührungsschutz (Zubehör)
Funkenfänger (Zubehör)

J. Choke (optional)

K. Gashebel (Zubehör)

L. Stoppschalter (Zubehör)

M. Kraftstoffhahn (optional)

N. Kraftstofffilter (Zubehör)

O. Fingerschutz

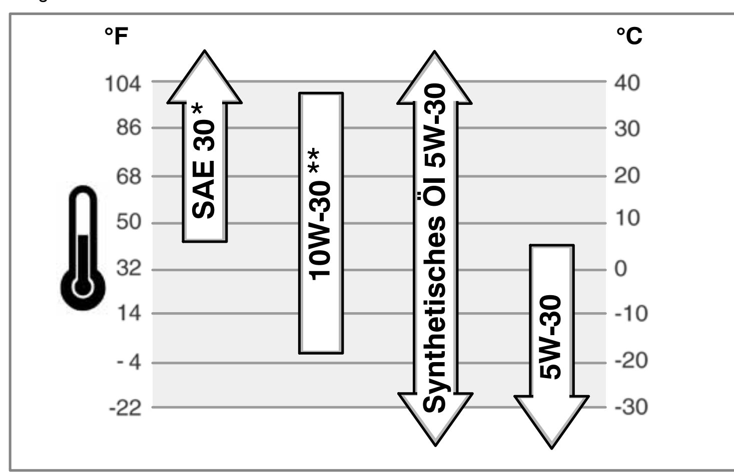
Betrieb

Ölfassungsvermögen (siehe Abschnitt ***Technische Daten***)

Empfehlungen zum Öl

Für optimale Leistung empfehlen wir Öle mit Briggs & Stratton-Garantiezertifikat. Andere hochwertige HD-Öle mit der Klassifizierung "for service SF, SG, SH, SJ" oder höher sind zulässig. Keine speziellen Zusätze verwenden.

Die Umgebungstemperaturen bestimmen die richtige Ölviskosität für den Motor. Wählen Sie die beste Viskosität für den voraussichtlichen Temperaturbereich anhand des Diagramms aus.



***** Unter 4°C führt die Verwendung von SAE 30 zu Startschwierigkeiten.

****** Über 27°C kann 10W-30 zu höherem Ölverbrauch führen. Den Ölstand häufiger kontrollieren.

Kontrolle/Nachfüllen von Öl - *Abb.* 

Vor dem Nachfüllen von Öl bzw. der Ölstandskontrolle

- Den Motor waagerecht stellen.
- Den Öleinfüllbereich von Fremdkörpern reinigen.

1. Den Peilstab (**A**) herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen (Abb. 2).
2. Den Peilstab einsetzen und festziehen.
3. Den Peilstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke (**B**) am Peilstab stehen.
4. Bei niedrigem Ölstand Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung (**C**) nachfüllen. **Nicht überfüllen.** Nach dem Einfüllen des Öls eine Minute warten und dann den Ölstand nachkontrollieren.
5. Den Peilstab wieder einsetzen und festziehen.

Ölmangel-Schutzsystem (falls vorhanden)

Einige Motoren sind mit einem Ölmangelsensor ausgestattet. Bei zu niedrigem Ölstand aktiviert der Sensor entweder eine Warnlampe oder stoppt den Motor. Den Motor abstellen und die folgenden Schritte durchgehen, bevor der Motor wieder gestartet wird.

- Darauf achten, dass der Motor waagerecht steht.
- Den Ölstand kontrollieren. Siehe den Abschnitt ***Kontrolle/Nachfüllen von Öl***.
- Bei zu niedrigem Ölstand die erforderliche Menge Öl nachfüllen. Den Motor starten und darauf achten, dass die Warnlampe (falls vorhanden) nicht aktiviert wird.
- Wenn der Ölstand nicht zu niedrig ist, darf der Motor **nicht wieder gestartet** werden. Wenden Sie sich an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler, um das Problem beheben zu lassen.

Kraftstoffempfehlungen

Kraftstoff muss diese Anforderungen erfüllen:

- Sauberes, frisches, bleifreies Benzin.
- Mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 RON). Bei Einsatz in großen Höhen siehe unten.
- Benzin mit einem Anteil an Ethanol (Gasohol) von bis zu 10% ist akzeptabel.

VORSICHT: Kein nicht zugelassenes Benzin wie E15 oder E85 verwenden. Kein Öl mit dem Benzin mischen. Den Motor nicht so modifizieren, dass er mit alternativen Kraftstoffen laufen kann. Bei Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe entstehen Schäden an Motorkomponenten, die von der Garantie nicht abgedeckt werden.

Zum Schutz der Kraftstoffanlage vor Kraftstoffrückständen sollte dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beigemischt werden. Siehe ***Lagerung.*** Nicht jeder Kraftstoff ist gleich. Wenn es zu Start- oder Leistungsproblemen kommt, sollte der Kraftstoff anderswo gekauft oder die Marke gewechselt werden. Dieser Motor ist für den Betrieb mit Benzin zugelassen. Der Motor hat das Abgassystem EM (Engine Modifications).

Einsatz in großen Höhen

In Höhen über 1500 m ist Benzin mit mindestens 85 Oktan/85 AKI (89 RON) akzeptabel. Damit die Emissionsbestimmungen weiterhin erfüllt werden, ist eine Einstellung für große Höhen erforderlich. Wenn der Motor ohne diese Einstellung läuft, kommt es zu Leistungsabfall, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und mehr Emissionen. Informationen zur Einstellung für große Höhen bekommen Sie bei einem Briggs & Stratton-Vertragshändler.

Es wird nicht empfohlen, den Motor mit der Einstellung für große Höhen in Höhen unter 762 m einzusetzen.

Nachfüllen von Kraftstoff - *Abb.* 



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff

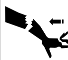
- Den Motor ausschalten und mindestens 2 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Den Kraftstofftank im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstofftankstutzens hinaus füllen.
- Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Entzündungsherden fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

1. Den Bereich um den Tankdeckel von Schmutz und Fremdkörpern reinigen. Den Tankdeckel (**A**, Abb. 3) abnehmen.
2. Den Kraftstofftank (**B**) mit Kraftstoff füllen. Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstofftankstutzens (**C**) hinaus füllen.
3. Den Tankdeckel wieder anbringen.

Start des Motors



ACHTUNG



Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Motor gezogen, als das Seil losgelassen werden kann.

Es kann zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

- Zum Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird, und dann kräftig ziehen, um Rückschlag zu vermeiden.



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Start des Motors

- Darauf achten, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter (falls vorhanden) an ihrem Platz und sicher befestigt sind.
- Nicht den Motor anlassen, wenn die Zündkerze entfernt wurde.
- Wenn der Motor überfettet ist, den Choke (falls vorhanden) auf offene/Betriebs-Position und den Gashebel (falls vorhanden) auf schnelle Position stellen und den Motor anlassen, bis er anspringt.



ACHTUNG



GIFTGASGEFAHR. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das einen Menschen in Minuten töten kann. Man kann es NICHT sehen, riechen oder schmecken. Selbst wenn Sie keine Abgase riechen, könnten Sie dennoch Kohlenmonoxid ausgesetzt sein. Wenn Sie merken, dass Ihnen während der Verwendung dieses Produktes schlecht, schwindelig oder flau wird, schalten Sie das Gerät SOFORT aus und gehen Sie an die frische Luft. Suchen Sie einen Arzt auf. Es besteht Gefahr von Kohlenmonoxidvergiftung.

- Setzen Sie dieses Produkt NUR im Freien in angemessener Entfernung von Fenstern, Türen und Lüftungsöffnungen ein, damit sich Kohlenmonoxid nicht ansammeln und möglicherweise in Räume eindringen kann, in denen sich Menschen aufhalten.
- Bringen Sie batteriebetriebene Kohlenmonoxid-Warnmelder oder netzbetriebene Warnmelder mit Batterie-Notstromversorgung entsprechend den Herstelleranweisungen an. Rauchmelder reagieren nicht auf Kohlenmonoxid.
- Lassen Sie dieses Produkt NICHT in Häusern, Wohnungen, Garagen, Kellern, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen laufen, selbst wenn Ventilatoren aufgestellt oder Türen und Fenster zur Belüftung geöffnet werden. Kohlenmonoxid kann sich in solchen Räumen schnell ansammeln und stundenlang dort bleiben, selbst nachdem das Produkt abgeschaltet wurde.
- Stellen Sie dieses Produkt IMMER in Windrichtung auf und richten Sie den Motorauspuff weg von Räumen, in denen sich Menschen aufhalten.

ANMERKUNG: Dieser Motor wird von Briggs & Stratton ohne Öl geliefert. Vor Start des Motors muss entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung Öl nachgefüllt werden. Wenn der Motor ohne Öl gestartet wird, wird er so beschädigt, dass er nicht mehr repariert werden kann.

Bestimmung des Startsystems

Vor dem Starten des Motors müssen Sie feststellen, welche Art von Startsystem Ihr Motor hat. Das Startsystem kann eine der folgenden Ausführungen sein.

- **ReadyStart® System:** Dieses verfügt über einen temperaturgeregelten Automatikchoke. Es hat keinen manuellen Choke und keinen Primer.
- **Primersystem:** Dieses besitzt einen roten Primer, der zum Starten bei kühlen Temperaturen dient. Es hat keinen manuellen Choke.
- **Chokesystem:** Dieses besitzt einen Choke, der zum Starten bei kühlen Temperaturen dient. Einige Modelle haben einen separaten Choke-Hebel, während andere einen kombinierten Choke-/Gashebel haben. Diese Ausführung hat keinen Primer.

Gehen Sie zum Starten Ihres Motors wie unter der Anleitung für Ihr Startsystem beschrieben vor.

Hinweis: Das Gerät ist eventuell mit Fernsteuerung ausgerüstet. Anordnung und Betrieb der Fernsteuerung werden im Gerätehandbuch beschrieben.

ReadyStart® System - *Abb.*  

1. Den Ölstand kontrollieren. Siehe den Abschnitt ***Kontrolle/Nachfüllen von Öl***.
2. Darauf achten, dass die Bedienungselemente für den Geräteantrieb (falls vorhanden) ausgeschaltet sind.
3. Den Stoppschalter (**A**) (falls vorhanden) auf eingeschaltete Position stellen (Abb. 4).
4. Den Kraftstoffhahn (**B**) (falls vorhanden) aufdrehen.
5. Den Gashebel (**C**) auf schnelle Position stellen. Den Motor mit dem Gashebel auf schneller Position laufen lassen.
6. Wenn das Produkt über einen Motorstopphebel (**D**) verfügt, den Motorstopphebel gegen den Griff halten (Abb. 5).
7. **Rücklaufstarter:** Den Starterseilgriff (**E**) sicher festhalten. Langsam am Starterseilgriff ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann kräftig ziehen (Abb. 4).
   Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, konsultieren Sie **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **1-800-233-3723** an (in den USA).

ACHTUNG: Ein schnell zurückspringendes Starterseil zieht Hand und Arm schneller zum Motor, als das Seil losgelassen werden kann. Es könnte zu Knochenbrüchen, Prellungen oder Zerrungen kommen. Beim Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann schnell ziehen, um zu verhindern, dass das Seil zurückspringt.

8. **Elektrostart:** Den E-Start-Schalter auf Position An/Start stellen.
   Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, konsultieren Sie **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **1-800-233-3723** an (in den USA).
   ANMERKUNG: Um die Lebensdauer des Anlassers zu verlängern, den Anlasser jeweils nur kurz betätigen (maximal fünf Sekunden). Zwischen den Betätigungen jeweils eine Minute warten.

Primersystem - *Abb.*  

1. Den Ölstand kontrollieren. Siehe den Abschnitt ***Kontrolle/Nachfüllen von Öl***.
2. Darauf achten, dass die Bedienungselemente für den Geräteantrieb (falls vorhanden) ausgeschaltet sind.
3. Den Stoppschalter (**A**) (falls vorhanden) auf eingeschaltete Position stellen (Abb. 7).
4. Den Kraftstoffhahn (**B**) (falls vorhanden) aufdrehen.
5. Den Gashebel (**C**) auf schnelle Position stellen. Den Motor mit dem Gashebel auf schneller Position laufen lassen.
6. Den roten Primer (**F**) drei Mal drücken.
   Hinweis: Beim erneuten Start eines warmen Motors ist Vorpumpen gewöhnlich nicht notwendig.
   Hinweis: Wenn der Primer zu oft gedrückt wird, überflutet Kraftstoff den Vergaser und der Motor ist schwierig zu starten.
7. Wenn das Produkt über einen Motorstopphebel (**D**) verfügt, den Motorstopphebel gegen den Griff halten (Abb. 5).
8. **Rücklaufstarter:** Den Starterseilgriff (**E**) sicher festhalten. Langsam am Starterseilgriff ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann kräftig ziehen (Abb. 7).
   Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, Schritt 6, 7 und 8 wiederholen. Wenn er immer noch nicht anspringt, konsultieren Sie **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **1-800-233-3723** an (in den USA).

ACHTUNG: Ein schnell zurückspringendes Starterseil zieht Hand und Arm schneller zum Motor, als das Seil losgelassen werden kann. Es könnte zu Knochenbrüchen, Prellungen oder Zerrungen kommen. Beim Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann schnell ziehen, um zu verhindern, dass das Seil zurückspringt.

9. **Elektrostart:** Den E-Start-Schalter auf Position An/Start stellen.
   Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, Schritt 6, 7 und 9 wiederholen. Wenn er immer noch nicht anspringt, konsultieren Sie **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **1-800-233-3723** an (in den USA).
   ANMERKUNG: Um die Lebensdauer des Anlassers zu verlängern, den Anlasser jeweils nur kurz betätigen (maximal fünf Sekunden). Zwischen den Betätigungen jeweils eine Minute warten.

Chokesystem - *Abb.*  

1. Den Ölstand kontrollieren. Siehe den Abschnitt ***Kontrolle/Nachfüllen von Öl***.
2. Darauf achten, dass die Bedienungselemente für den Geräteantrieb (falls vorhanden) ausgeschaltet sind.
3. Den Stoppschalter (**A**) (falls vorhanden) auf eingeschaltete Position stellen (Abb. 8).
4. Den Kraftstoffhahn (**B**) (falls vorhanden) aufdrehen.
5. Den Gashebel (**C**) auf schnelle Position stellen. Den Motor mit dem Gashebel auf schneller Position laufen lassen.
6. Den Choke-Hebel (**G**) oder kombinierten Choke-/Gashebel in die Choke- Stellung bewegen.
   Hinweis: Beim erneuten Start eines warmen Motors ist der Choke gewöhnlich nicht nötig.
7. Wenn das Produkt über einen Motorstopphebel (**D**) verfügt, den Motorstopphebel gegen den Griff halten (Abb. 5).
8. **Rücklaufstarter:** Den Starterseilgriff (**E**) sicher festhalten. Langsam am Starterseilgriff ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann kräftig ziehen (Abb. 8).
   Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, konsultieren Sie **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **1-800-233-3723** an (in den USA).

ACHTUNG: Ein schnell zurückspringendes Starterseil zieht Hand und Arm schneller zum Motor, als das Seil losgelassen werden kann. Es könnte zu Knochenbrüchen, Prellungen oder Zerrungen kommen. Beim Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann schnell ziehen, um zu verhindern, dass das Seil zurückspringt.

9. **Elektrostart:** Den E-Start-Schalter auf Position An/Start stellen.
   Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, konsultieren Sie **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **1-800-233-3723** an (in den USA).
   ANMERKUNG: Um die Lebensdauer des Anlassers zu verlängern, den Anlasser jeweils nur kurz betätigen (maximal fünf Sekunden). Zwischen den Betätigungen jeweils eine Minute warten.
10. Wenn sich der Motor aufwärmt, den Choke-Hebel (**G**) auf Position Betrieb stellen (Abb. 8).

Stoppen des Motors - *Abb.*  




ACHTUNG

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

- Zum Stoppen des Motors nicht den Choke benutzen.

1. Den Motorstopphebel loslassen (**A,** Abb. 5)

   oder

   Motor mit Gashebel: Den Gashebel (**B,** Abb. 9) auf Position Stopp  stellen

   oder

   Motor mit Stoppschalter: Den Stoppschalter (**C,** Abb. 9) auf ausgeschaltete Position stellen

   oder

   Motor mit Elektrostart: Den E-Start-Schalter auf Position Aus/Stopp stellen. Zu Position und Betätigung des Schalters siehe die Geräte-Anleitung. Den Schlüssel abziehen und an einem sicheren Ort für Kinder unzugänglich aufbewahren.
2. **Motor mit optionaler Kraftstoffabsperrung:** Wenn der Motor aus ist, den Kraftstoffhahn (**D,** Abb. 9) zudrehen.

Wartung

ANMERKUNG: Wenn der Motor während der Wartungsarbeiten gekippt wird, **muss der Kraftstofftank leer** und die Zündkerzenseite **oben sein.** Wenn der Kraftstofftank nicht leer ist und der Motor zur anderen Seite gekippt wird, kann es zu Startschwierigkeiten kommen, weil Öl oder Benzin in den Luftfilter und/oder auf die Zündkerze gelangt sein kann.

ACHTUNG: Bei Wartungsarbeiten, bei denen das Gerät gekippt werden muss, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

Wir empfehlen, dass Sie sich für alle Wartungsarbeiten am Motor und an Motorteilen an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler wenden.

ANMERKUNG: Zum ordnungsgemäßen Betrieb müssen alle zum Bau dieses Motors verwendeten Komponenten an ihrem Platz bleiben.

Abgasbegrenzung

Wartung, Austausch oder Reparatur von Komponenten des Abgassystems bzw. kompletter Systeme können von jeder Reparaturwerkstatt bzw. jedem Mechaniker durchgeführt werden. Um jedoch kostenlosen Service am Abgassystem zu erhalten, muss die Arbeit von einem vom Werk autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Siehe die Gewährleistung auf das Abgasbegrenzungssystem.






ACHTUNG

Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.

Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.

Feuergefahr

Vor Einstellungs- oder Reparaturarbeiten:

- Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten.
- Die Batterie von der negativen Klemme lösen (nur Motoren mit Elektrostart).
- Die richtigen Werkzeuge verwenden.
- Nicht an Reglerfeder, Gestängen oder anderen Teilen herumbasteln, um die Drehzahl zu erhöhen.
- Ersatzteile müssen die gleiche Konstruktion haben und in derselben Position installiert werden wie die Originalteile. Andere Teile bringen eventuell nicht die gleiche Leistung, können das Gerät beschädigen und Verletzungen verursachen.
- Nicht mit einem Hammer oder anderen harten Gegenstand gegen das Schwungrad schlagen, weil es sonst später während des Betriebs auseinander platzen könnte.

Bei der Zündfunkenkontrolle:

- Einen geeigneten Zündkerzenprüfer verwenden.
- Nicht bei entfernter Zündkerze kontrollieren, ob ein Zündfunke vorhanden ist.

Wartungsplan

Nach den ersten 5 Stunden
• Motoröl wechseln
Alle 8 Stunden oder täglich
• Motorölstand kontrollieren • Bereich um Schalldämpfer und Bedienungselemente reinigen • Fingerschutz reinigen
Alle 25 Stunden oder jährlich
• Luftfilter reinigen * • Vorfilter reinigen *
Alle 50 Stunden oder jährlich
• Motoröl wechseln • Schalldämpfer und Funkenfänger überprüfen
Jährlich
• Luftfilter austauschen • Vorfilter austauschen • Zündkerze austauschen • Kraftstofffilter austauschen • Luftkühlungssystem reinigen *

* Bei hohem Staubaufkommen oder Fremdkörpern in der Luft häufiger reinigen.

Vergaser- und Drehzahleinstellung

Nehmen Sie niemals Einstellungen am Vergaser oder an der Motordrehzahl vor. Der Vergaser wurde ab Werk für effizienten Betrieb unter den meisten Einsatzbedingungen eingestellt. Nehmen Sie keine Veränderungen an Reglerfeder, Gestänge oder anderen Teilen vor, um die Drehzahl zu verstellen. Falls Einstellungen nötig sind, wenden Sie sich bitte an eine Briggs & Stratton-Vertragswerkstatt.

HINWEIS: Der Gerätehersteller gibt die Höchstdrehzahl für den am Gerät installierten Motor an. Diese Drehzahl darf **nicht überschritten** werden. Falls Sie nicht sicher sind, wie hoch die maximale Drehzahl für das Gerät ist oder welche Drehzahl ab Werk eingestellt wurde, wenden Sie sich bitte an eine Briggs & Stratton-Vertragswerkstatt. Für sicheren und einwandfreien Betrieb des Geräts darf die Motordrehzahl nur von einem qualifizierten Wartungstechniker eingestellt werden.

Überprüfung von Schalldämpfer und Funkenfänger - *Abb.* 




ACHTUNG

Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.

Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.
- Der Einsatz des Motors auf Wald-, Busch- oder Grasland verstößt gegen das kalifornische Gesetz (public resource code, section 4442), wenn die Auspuffanlage nicht mit einem vorgeschriebenen betriebsfähigen Funkenfänger ausgestattet ist. In anderen Bundesstaaten können ähnliche Gesetze gelten. Einen passenden Funkenfänger für die an diesem Motor installierte Auspuffanlage finden Sie beim Gerätehersteller oder Händler.

Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpferbereich und Zylinderbereich entfernen. Den Schalldämpfer (**I**, Abb. 1) auf Risse, Korrosion oder andere Schäden untersuchen. Den Funkenfänger (**P**) entfernen (falls vorhanden) und auf Schäden und Ölkohleablagerungen untersuchen. Falls Schäden gefunden werden, müssen vor der Inbetriebnahme entsprechende Ersatzteile installiert werden.



ACHTUNG: Ersatzteile müssen die gleiche Konstruktion haben und in derselben Position installiert werden wie die Originalteile. Andere Teile bringen eventuell nicht die gleiche Leistung, können das Gerät beschädigen und Verletzungen verursachen.

Austausch der Zündkerze - *Abb.* 

Den Elektrodenabstand (**A**, Abb. 10) mit einer Drahtlehre (**B**) kontrollieren und bei Bedarf nachstellen. Die Zündkerze einsetzen und mit dem empfohlenen Anzugswert festziehen. Zu Einstellung des Elektrodenabstands und Anzugswerten siehe den Abschnitt ***Technische Daten***.

Hinweis: In einigen Ländern sind Widerstandszündkerzen zur Unterdrückung von Zündsignalen vorgeschrieben. Wenn dieser Motor ursprünglich mit einer Widerstandszündkerze ausgestattet war, muss zum Austausch derselbe Zündkerzentyp verwendet werden.

Ölwechsel - *Abb.*   




ACHTUNG

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

- Wenn das Öl aus dem oberen Öleinfüllrohr abgelassen wird, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

Altöl ist ein gefährliches Abfallprodukt und muss richtig entsorgt werden. Es gehört nicht in den Hausmüll. Informationen zur Entsorgung von Altöl erhalten Sie bei Behörden, Werkstätten oder Fachhändlern.

Ölablass

Sie können das Öl aus der unteren Ablassöffnung, der seitlichen Ablassöffnung oder aus dem oberen Ölfüllrohr ablassen.

1. Bei abgestelltem aber noch warmem Motor das Zündkabel (**A**) abziehen und von der Zündkerze (Abb. 11) fern halten.
2. Der Motor besitzt einen unteren Ablass (**Q,** Abb. 1) und/oder einen seitlichen Ablass (**R**)**.** Die Ölablassschraube (**H**) entfernen. Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.
   Hinweis: Jede der abgebildeten Ölablassschrauben (**H**) kann im Motor angebracht werden.
3. Nachdem das Öl abgelassen worden ist, die Ölablassschraube einsetzen und festziehen.
4. Wenn das Öl aus dem oberen Ölfüllrohr (**E**) abgelassen wird, das Zündkerzenende des Motors (**F**) nach oben halten (Abb. 12). Das Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.

ACHTUNG: Wenn das Öl aus dem oberen Öleinfüllrohr abgelassen wird, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann. Zum Entleeren des Tanks den Motor laufen lassen, bis er aus Kraftstoffmangel aus geht.

Nachfüllen von Öl

- Den Motor waagerecht stellen.
- Den Öleinfüllbereich von Fremdkörpern reinigen.
- Zum Ölfassungsvermögen siehe den Abschnitt ***Spezifikationen***.

1. Den Peilstab (**G**) herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen (Abb. 13).
2. Das Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung (**H**) gießen **Nicht überfüllen.** Nach dem Einfüllen des Öls eine Minute warten und dann den Ölstand nachkontrollieren.
3. Den Peilstab einsetzen und festziehen.
4. Den Peilstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke (**J**) am Peilstab stehen.
5. Den Peilstab einsetzen und festziehen.

Wartung des Luftfilters - *Abb.*  



ACHTUNG

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

- Niemals den Motor mit abgenommenem Luftfilter (falls vorhanden) oder Filtereinsatz (falls vorhanden) starten oder laufen lassen.

ANMERKUNG: Zur Reinigung des Filters keine Druckluft und keine Lösungsmittel verwenden. Druckluft kann den Filter beschädigen, Lösungsmittel zersetzen ihn.

Es werden zwei Luftfiltersysteme gezeigt, ein **Standardsystem** und ein **Hochleistungssystem.** Stellen Sie fest, welcher Typ an Ihrem Motor installiert ist, und führen Sie die entsprechenden Wartungsarbeiten wie folgt durch.

Standard-Luftfilter - *Abb.* 

Das Luftfiltersystem enthält ein Schaumstoffelement, das gewaschen und wiederverwendet werden kann.

1. Die Verriegelung (**A**) auf entriegelte Position schieben. Die Abdeckung (**B**) öffnen. Siehe Abb. 15.
2. Das Schaumstoffelement (**C**) herausnehmen.
3. Das Schaumstoffelement in Wasser mit flüssigem Waschmittel waschen und in einem sauberen Lappen ausdrücken.
4. Das Schaumstoffelement in sauberes Motoröl tränken. Überschüssiges Öl beseitigen, indem das Element in einem sauberen Lappen ausgedrückt wird.
5. Das Schaumstoffelement in der Luftfilterplatte anbringen.
6. Die Abdeckung schließen und die Verriegelung auf verriegelte Position schieben.

Hochleistungs-Luftfilter - *Abb.* 

Am Luftfiltersystem wird ein Filtereinsatz mit optionalem Vorfilter verwendet. Der Vorfilter kann gewaschen und wiederverwendet werden.

1. Das Befestigungselement (**A**) lösen, mit dem die Abdeckung (**B,** Abb. 16) befestigt ist.
2. Die Abdeckung öffnen und den Vorfilter (**C**) und den Filter (**D**) herausnehmen.
3. Um Fremdkörper zu lösen, mit dem Filter leicht auf eine harte Oberfläche klopfen. Wenn der Filter sehr schmutzig ist, muss er ausgetauscht werden.
4. Den Vorfilter in flüssigem Reinigungsmittel und Wasser waschen. Dann gründlich an der Luft trocknen lassen. Den Vorfilter **nicht** ölen.
5. Den trockenen Vorfilter so am Filter anbringen, dass die Lippe (**E**) des Vorfilters unten an den Falten des Filtereinsatzes liegt.
6. Den Filter einbauen.
7. Die Ansätze (**F**) der Abdeckung in den Schlitzen (**G**) anbringen.
8. Die Abdeckung schließen und mit dem Befestigungselement sichern.

Austausch des Kraftstofffilters - *Abb.* 



ACHTUNG

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

- Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Entzündungsherden fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Vor Reinigung oder Austausch des Kraftstofffilters den Kraftstofftank leerlaufen lassen oder den Kraftstoffhahn schließen.
- Ersatzteile müssen den Originalteilen entsprechen und in derselben Position angebracht werden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

1. Vor Austausch des Kraftstofffilters (**A,** Abb. 6), falls vorhanden, den Kraftstofftank leerlaufen lassen oder den Kraftstoffhahn schließen. Sonst kann Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen.
2. Die Laschen (**B**) an den Klemmen (**C**) mit einer Zange zusammendrücken und dann die Klemmen vom Kraftstofffilter wegziehen. Die Kraftstoffleitungen (**D**) drehen und vom Kraftstofffilter abziehen.
3. Die Kraftstoffleitungen auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen. Bei Bedarf austauschen.
4. Den Kraftstofffilter durch einen Originalgerät-Austauschfilter ersetzen.
5. Die Kraftstoffleitungen wie gezeigt mit den Klemmen sichern.

Reinigung des Luftkühlungssystems - *Abb.* 





ACHTUNG

Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.

Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.

ANMERKUNG: Zur Reinigung des Motors kein Wasser verwenden. Wasser könnte die Kraftstoffanlage verunreinigen. Den Motor mit einer Bürste oder einem trockenen Lappen reinigen.

Dieser Motor ist luftgekühlt. Schmutz oder Fremdkörper können die Luftströmung einschränken und Überhitzung des Motors und in der Folge Leistungsverlust und verkürzte Lebensdauer des Motors verursachen.

Fremdkörper mit einer Bürste oder einem trockenen Lappen vom Fingerschutz (**A**) beseitigen. Gestänge, Federn und Bedienungselemente (**B**) sauber halten. Den Bereich um und hinter dem Schalldämpfer (**C**) von brennbaren Fremdkörpern frei halten (Abb. 14).

Lagerung





ACHTUNG

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Lagern von Kraftstoff oder von Geräten mit Kraftstoff im Tank

- Niemals in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder ähnlichen Geräten mit Dauerflammen oder anderen Zündquellen abstellen, weil Kraftstoffdämpfe entzündet werden könnten.

Kraftstoffanlage

Kraftstoff kann schlecht werden, wenn er länger als 30 Tage gelagert wird. Durch abgestandenen Kraftstoff bilden sich Rückstände in der Kraftstoffanlage oder an wichtigen Vergaserteilen. Um den Kraftstoff frisch zu halten, sollte **Briggs & Stratton Advanced-Formula-Kraftstoffstabilisator** verwendet werden, der überall dort erhältlich ist, wo Original-Ersatzteile von Briggs & Stratton verkauft werden.

Bei Motoren mit FRESH-START®-Tankdeckel sollte **Briggs & Stratton FRESH-START®-Kraftstoffstabilisator** verwendet werden, der als Konzentratpatrone erhältlich ist.

Wenn ein Kraftstoffstabilisator entsprechend den Anweisungen zugegeben wird, braucht das Benzin nicht aus dem Motor abgelassen zu werden. Vor der Lagerung den Motor 2 Minuten lang laufen lassen, um den Stabilisator durch die Kraftstoffanlage zirkulieren zu lassen.

Wenn das Benzin im Motor nicht mit Kraftstoffstabilisator behandelt wurde, muss es in einen zugelassenen Behälter abgelassen werden. Dann den Motor laufen lassen, bis er aus Kraftstoffmangel ausgeht. Es wird empfohlen, einen Kraftstoffstabilisator in den Lagerungsbehälter zu geben, um den Kraftstoff frisch zu halten.

Motoröl

Bei noch warmem Motor das Motoröl wechseln.

ANMERKUNG: Den Motor in horizontaler Position abstellen (normale Betriebsposition). Wenn der Motor zur Lagerung gekippt wird, **muss der Kraftstofftank leer** und die Zündkerzenseite **oben sein.** Wenn der Kraftstofftank nicht leer ist und der Motor zur anderen Seite gekippt wird, kann es zu Startschwierigkeiten kommen, weil Öl oder Benzin in den Luftfilter und/oder auf die Zündkerze gelangt sein kann.

Fehlersuche

Brauchen Sie Hilfe? Gehen Sie zu **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **1-800-233-3723** (in den USA) an.

Technische Daten

Motorspezifikationen	
Modell	120000
Hubraum	190 cm^3
Bohrung	68,25 mm
Hub	52 mm
Ölmenge	0,54 – 0,59 l

Daten zur Motoreinstellung*	
Modell	120000
Elektrodenabstand	0,50 mm
Zündkerzen-Anzugswert	20 Nm
Anker-Luftspalt	0,15 - 0,26 mm
Einlassventilspiel	0,13 - 0,18 mm
Auslassventilspiel	0,18 - 0,23 mm

***** Die Motorleistung nimmt alle 300 m über Meeresniveau um jeweils 3,5% und alle 5,6° C oberhalb von 25° C um jeweils 1% ab. Der Motor läuft zufriedenstellend bei einem Winkel bis zu 15°. Zu sicheren Betriebsgrenzen an geneigten Flächen siehe die Bedienungsanleitung des Geräts.

Übliche Ersatzteile ✓	
Ersatzteil	**Teilenummer**
Luftfilter, Standard	797301
Luftfilter, Hochleistung	491588, 5043
Luftvorfilter, flach	493537, 5064
Öl – SAE 30	100005
Kraftstoffzusatzstoff	5041, 5058
Widerstandszündkerze	591868
Zündkerzenschlüssel	89838, 5023
Funkenprüfer	19368
Kraftstofffilter	298090, 5018

✓ Wir empfehlen, dass Sie sich für alle Wartungsarbeiten am Motor und an Motorteilen an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler wenden.

BRIGGS & STRATTON-GARANTIESCHEIN FÜR MOTOREN

Januar 2014

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

Briggs & Stratton garantiert, während der unten angegebenen Garantiefrist jedes Teil, das Material- oder Verarbeitungsschäden oder beides aufweist, kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen. Die Kosten für den Transport von Produkten, die unter dieser Garantie für Reparatur oder Austausch eingeschickt werden, sind vom Käufer zu tragen. Diese Garantie ist für die nachstehend angegebenen Zeiträume gültig und den hier aufgeführten Bedingungen unterworfen. Für Garantiearbeiten können Sie den nächsten Vertragshändler in unserem Händlerverzeichnis unter BRIGGSandSTRATTON.COM finden. Der Käufer muss den Vertragshändler verständigen und ihm dann das Produkt für Inspektion und Tests zur Verfügung stellen.

Es gibt keine andere ausdrücklich Garantieleistung. Inbegriffene Garantieleistungen, einschließlich solcher für marktgängige Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf die unten aufgeführte Garantiezeit bzw. auf die gesetzlich vorgeschriebene Garantiezeit begrenzt. Haftung für Folgeschäden ist unter allen Garantieleistungen ausgeschlossen, soweit ein derartiger Ausschluss vom Gesetz erlaubt ist. In manchen Ländern sind Einschränkungen hinsichtlich der Dauer einer konkludenten Garantieleistung nicht zulässig, und in manchen Ländern sind Ausschluss oder Einschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig, weswegen die oben aufgeführten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. in Ihrem Fall nicht zutreffen. Diese Garantieleistung verleiht Ihnen bestimmte Rechte, neben denen Sie noch andere Rechte haben können, die von Land zu Land abweichen. **

STANDARD-GARANTIEFRISTEN * ▲

Marke/Produkttyp	Verbraucheranwendung	Gewerblicher Einsatz
Vanguard™ ■	3 Jahre	3 Jahre
Commercial Turf Series™	2 Jahre	2 Jahre
Motoren mit Dura-Bore™, Gusseisenlaufbuchse	2 Jahre	1 Jahr
Alle anderen Briggs & Stratton-Motoren	2 Jahre	90 Tage

* Dies sind unsere Standard-Garantiefristen, neben denen noch zusätzliche Garantieabdeckungen vorhanden sein können, die während des Veröffentlichungszeitpunkts noch nicht festgelegt worden waren. Eine Auflistung der aktuellen Garantiefristen für unsere Motoren finden Sie unter BRIGGSandSTRATTON.COM oder bei Ihrem Briggs & Stratton-Fachhändler.

** Für Australien: Unsere Produkte enthalten Garantien, die unter dem australischen Verbraucherschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden können. Bei größeren Defekten haben Sie das Recht auf Ersatz oder Rückerstattung sowie auf Entschädigung für alle anderen vorhersehbaren Verluste oder Schäden. Auch bei geringeren Defekten haben Sie ein Anrecht auf Reparatur oder Austausch von Produkten, die von unannehmbarer Qualität sind. Für Garantiearbeiten können Sie den nächsten Vertragshändler in unserem Händlerverzeichnis unter BRIGGSandSTRATTON.COM finden. Sie können uns auch unter 1300 274 447 anrufen, uns per E-Mail unter salesenquiries@briggsandstratton.com.au erreichen oder an die folgende Adresse schreiben: Briggs & Stratton Australia Pty Ltd, 1 Moorebank Avenue, Moorebank, NSW, Australia, 2170.

▲ Es besteht keine Gewährleistung auf Motoren in Geräten, die zur Erzeugung von Energie eingesetzt werden, die die Energie aus dem öffentlichen Stromnetz ersetzen soll oder auf Notstrom-Generatoren, die für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Motoren, die in Rennwettbewerben oder auf gewerblichen oder Mietrennbahnen eingesetzt werden.

■ Vanguard an Notstrom-Generatoren: 2 Jahre private Nutzung, keine Garantie für gewerbliche Nutzung. Vanguard an Nutzfahrzeugen: 2 Jahre private Nutzung, 2 Jahre gewerbliche Nutzung. Flüssigkeitsgekühlte Dreizylinder-Vanguard-Motoren: siehe Briggs & Stratton-Garantieschein für 3/LC-Motoren.

Die Garantiezeit beginnt am Datum des Kaufs durch den ersten Einzelhandelskunden bzw. gewerblichen Endbenutzer. ”Private Nutzung” bezieht sich auf die Nutzung in privaten Haushalten durch Einzelhandelsverbraucher. ”Gewerbliche Nutzung” bezieht sich auf alle anderen Arten der Nutzung, einschließlich der Nutzung zu gewerblichen, gewinnbringenden oder Ausleihzwecken. Nachdem ein Motor einmal für gewerbliche Zwecke genutzt wurde, gilt es für den Zweck dieser Garantie als gewerblich genutzter Motor.

Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg gut auf. Wenn Sie bei der Forderung von Garantieleistungen keinen Beleg für das ursprüngliche Kaufdatum vorlegen können, wird die Garantiezeit anhand des Datums der Herstellung des Geräts bestimmt. Eine Produktregistrierung ist nicht erforderlich, um Garantieleistungen auf Briggs & Stratton Produkte in Anspruch zu nehmen.

Zur Garantie

Diese eingeschränkte Gewährleistung deckt lediglich Material für den Motor und/oder die Arbeitsleistung ab, nicht jedoch einen Austausch oder eine Erstattung für Geräte, an denen die Motoren montiert sind. Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen oder normale Abnutzung sind nicht Gegenstand dieser Gewährleistung. Die Gewährleistung erlischt, wenn der Motor abgeändert oder die Seriennummer des Motors gelöscht oder entfernt wurde. Diese Gewährleistung gilt nicht für gebrauchte, instand gesetzte und Vorführgeräte oder –motoren. Die Gewährleistung deckt keine Motorschäden oder Leistungsprobleme ab, die hervorgerufen wurden durch:

1. Die Verwendung von Teilen, die keine Briggs & Stratton Originalteile sind;
2. Den Betrieb von Motoren mit zu wenig oder verschmutztem Öl oder einer falschen Schmierölsorte;
3. Die Verwendung von verschmutztem oder altem Kraftstoff, Benzin mit einem Ethanolanteil von über 10% oder alternativer Kraftstoffe wie Flüssiggas oder Erdgas bei Motoren, die von Briggs & Stratton nicht für den Betrieb mit solchen Kraftstoffen konzipiert/hergestellt wurden,
4. Schmutz, der infolge einer unzureichenden Luftfilterwartung oder eines falschen Wiederzusammenbaus in den Motor gelangt;
5. Auftreffen eines Kreiselmäher-Schnittmessers auf einen harten Gegenstand, lose oder unsachgemäß installierte Messeradapter, Impeller oder andere, an die Kurbelwelle angekuppelte Vorrichtungen oder zu hohe Keilriemenspannung;
6. Verbundene Teile oder Baugruppen, wie Kupplungen, Getriebe, Gerätesteuerungen usw., die nicht von Briggs & Stratton stammen;
7. Überhitzung infolge der Blockierung der Kühlrippen oder des Schwungradbereichs durch geschnittenes Gras, Schmutz, Fremdkörper oder Nagetiernester oder durch den Betrieb des Motors bei ungenügender Belüftung;
8. Zu starke Vibration durch Überdrehen, lose Motormontage, lose oder ungleichmäßige Schnittmesser oder Impeller oder ein unsachgemäßes Ankuppeln von Gerätekomponenten an die Kurbelwelle;
9. Missbrauch, Mängel bei der Routine-Wartung, dem Transport, der Handhabung oder der Lagerung des Geräts oder unsachgemäße Motorinstallation.

Garantieleistungen sind nur bei Vertragshändlern der Briggs & Stratton Corporation erhältlich. Sie finden den nächsten Vertragshändler in unserem Händlerverzeichnis unter BRIGGSandSTRATTON.COM oder erhalten eine entsprechende Auskunft unter 1-800-233-3723 (in den USA).



THE POWER WITHIN™